

AZ: - 12 - Frau Rautenstrauch

Drucksache Nr.: 0366/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	14.08.2019	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	27.08.2019	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	03.09.2019	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras /
Erster Stadtrat Hillgruber / Stadtrat Dörflinger /
Stadtbaurat Kubiak

Verhandlungsgegenstand:

**Integriertes Stadtentwicklungskonzept:
Festlegung der ISEK-Stadtteilgrenzen**

A n t r a g :

1. Die Änderungsempfehlungen der Stadtteilbeiräte zur Abgrenzung von ISEK-Stadtteilen (Anlage 1) werden zur Kenntnis genommen.
2. Dem Vorschlag zur Abgrenzung von ISEK-Stadtteilen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

ISEK:

Stadtteile entsprechend ihren jeweiligen Besonderheiten und Bedarfen entwickeln

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Mit der Mitteilungsvorlage 0113/2018 wurde im März/April 2019 detailliert über die begonnene Integration der Stadtteilperspektive in den ISEK-Prozess berichtet. Zweck dieses Vorhabens ist die Anbindung einer regelmäßigen Entwicklungsplanung für die Stadtteile an den übergeordneten kommunalen Planungsprozess (Haushaltsplanung/ISEK). Arbeitsintensive Doppelstrukturen sollen auf diese Weise vermieden werden. Zugleich soll der Stadtteilbezug von ISEK-Schlüsselmaßnahmen – und damit zugleich von ISEK-Zielen – dauerhaft transparent werden.

Für die integrierte Stadtteilentwicklungsplanung ist jedoch zunächst der räumliche Bezugsrahmen festzulegen. Vorgeschlagen wird hierfür eine neue Stadtteilabgrenzung im Rahmen der laufenden Anpassung der statistischen Stadtteile. Im Folgenden wird der Begriff „ISEK-Stadtteile“ für diese Abgrenzung verwendet.

Städtische Statistikstelle, Fachplaner/-innen der Verwaltung und ISEK-Geschäftsstelle haben im 1. Quartal 2019 einen Vorschlag zur Abgrenzung der „ISEK-Stadtteile“ vorgelegt. Im Rahmen einer vom Fachdienst Zentrale Verwaltung und Personal organisierten Veranstaltung wurde dieser Abgrenzungsvorschlag am 21.02.2019 den Vorsitzenden der Stadtteilbeiräte vorgestellt. Im März/April 2019 folgte die Information der politischen Gremien über die o. g. Mitteilungsvorlage.

Im 2. Quartal 2019 wurde ein Beteiligungsverfahren zur Abgrenzung der ISEK-Stadtteile in den Stadtteilbeiräten durchgeführt:

- In sieben Stadtteilbeiräten wurde das Thema im Rahmen einer Präsentation durch die Verwaltung vorgestellt.
- Die Stadtteilbeiräte Gadeland und Tungendorf haben das Thema ohne Beteiligung der Verwaltung bzw. nicht beraten.
- Die Stadtteilbeiräte Faldera und Böcklersiedlung-Bugenhagen haben Änderungsanträge zu ihren ISEK-Stadtteilgrenzen beschlossen und der Verwaltung protokollarisch übermittelt. In Wittorf folgte eine Beschlussfassung für den Verwaltungsvorschlag als Entgegnung auf den in Faldera beschlossenen Änderungsantrag. Die Beschlusstexte und deren Begründungen sind der **Anlage 1** zu entnehmen.

Der Abgrenzungsvorschlag der Verwaltung ist in der als **Anlage 2** beigefügten Karte als grüne Linie dargestellt. Zusätzlich sind die aktuellen Grenzen der politischen Stadtteile (rote Linie) abgebildet. Soweit möglich bzw. sinnvoll entsprechen die Grenzen der ISEK-Stadtteile denen der politischen Stadtteile¹.

Die vorliegende Drucksache dient der abschließenden Beratung der ISEK-Stadtteilgrenzen in Planungs- und Umweltausschuss bzw. Hauptausschuss (ISEK-Ausschuss) sowie der Beschlussfassung zum Verlauf in der Ratsversammlung.

Im Auftrag		Im Auftrag	
Dr. Tauras Oberbürgermeister	Hillgruber Erster Stadtrat	Dörflinger Stadtrat	Kubiak Stadtbaurat

Anlagen:

- Anlage 1: ISEK-Stadtteile – Änderungsempfehlungen Stadtteilbeiräte
- Anlage 2: ISEK-Stadtteile – Abgrenzungsvorschlag Verwaltung

¹ Maßgeblich für die Beteiligung der Stadtteilbeiräte an Entscheidungen im Stadtteil sind unverändert die Grenzen der politischen Stadtteile. Bei Maßnahmen im Grenzbereich zweier oder mehrerer Stadtteile werden wie bisher alle potentiell betroffenen Stadtteilbeiräte beteiligt.